

Referat

Weisung 108/2021

ÖFFENTLICHER VERKEHR STADT USTER , BUSLINIE 818, SPORTANLAGEN, KENNTNISNAHME BETRIEBSKONZEPT UND KREDITBEWILLIGUNG

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin, Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe SVP

Ich verstehe die Welt nicht mehr.

Von den anderen Parteien war nichts anderes zu erwarten. Die haben sich noch nie für Kosten-Nutzen-Verhältnisse interessiert und geben die Steuergelder blindlings und mit beiden Händen aus. Aber liebe SVP, bei euch habe ich Fragen!

Jetzt konnte ich vorhin gerade zuhause noch diesen Flyer aus dem Altpapier fischen, meine Kinder haben das Thema Pinocchio gehabt und daraus eine lange Nase gebastelt... Und was wird da auf der roten Seite aufgelistet? Unser Bus 818 sei reine Geldverschwendung.

Diese Worte scheinen ja noch leerer zu sein als der Bus selber. Allerdings, wie leer dieser Bus ist, ob halbleer oder leer, wissen wir ja gar nicht und interessiert offensichtlich auch gar keine andere Partei. Erbsenzählerei wird einem Vorgeworfen! Bewusste Vertuschung trifft es wohl schon eher!

Dabei haben wir nur nach den Fahrgastzahlen gefragt. Wir wollten lediglich die Zahlen wissen, welche der Stadtrat gemäss seiner Antwort auf die Anfrage 640 Tag für Tag erhebt. Schliesslich wollen wir die Buslinie nicht einfach blindlings aus ideologischen Gründen weiter unterstützen, sondern wollen den Ustermer Steuerzahlenden erklären können, für wen genau wir Jahr für Jahr 500'000 CHF, bzw. ein halbes Steuerprozent, ausgeben.

Die Detailzahlen wollte man uns nicht rausgeben, trotz mehrmaligem Nachfragen. Wir haben es auch im KPB-Referat gehört, abschliessende Antworten waren rar. Im Grunde genommen ist dies ein Skandal! Und man kann, nein man muss annehmen, dass uns da vom Stadtrat etwas verheimlicht wird! Denn die Corona-Pandemie hatte für den Bus 818 auch positive Seiten, das Impfzentrum hat sicher für deutlich mehr Passagiere gesorgt.

Diese Buslinie begleitet mich bereits seit meiner 1. Gemeinderatssitzung im Januar 2016. Ich kann mich noch gut erinnern, wie Daniel Pellegrini bei der Diskussion der Leistungsmotion 2 Monate später aufgezeigt hat, dass diese Buslinie aus Sicht der Sportler kaum einen Mehrwert bringt.

Natürlich sind auch wir stolz auf unser Sportzentrum mit Hallenbad und Kletterzentrum, dies ist ohne Zweifel eine Erfolgsgeschichte! Allerdings seit vielen Jahren und nicht erst seit der Buslinie 818. Und natürlich sehen wir die Pünktlichkeitsverbesserung der Buslinie 812 durch die zusätzliche Buslinie 818.

Wir sehen aber auch die Mehrbelastung auf der Quartierstrasse Rehbühlstrasse und wir sehen insbesondere die bald 3 Millionen CHF, welche wir für 2 Minuten weniger Fussweg zum Hallenbad ausgeben.

Uns muss es unglaublich gut gehen und man fragt sich, ob der Geldspeicher von Entenhausen im Buchholz steht. Dagobert Duck hätte seine helle Freude. In unserem Hallenbad darf er offenbar tatsächlich im Geld schwimmen. Dabei kann er vom Schwimmbecken aus ganz entspannt den Fussballern auf den neuen Kunstrasenfeldern zuschauen. Die geplagten Kühe trüben seine Freude nicht, denn diese quietschen ausserhalb seines Sichtfeldes auf der Wiese hinter dem Sportzentrum.

Mein kurzes Referat hat nun übrigens 3 Minuten gedauert... da wäre ich schon längstens vom Hallenbad zur Haltestelle Buchholz gelaufen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die FDP/die Mitte-Fraktion lehnt die Weisung 108 ab.

Für die FDP/Mitte-Fraktion: Jürg Krauer, Gemeinderat, Uster, 07.02.2022